

Ihr persönlicher Bericht – Stand 21.10.2024

Kosten und CO₂-Emissionen verschiedener Heizsysteme

Der Umstieg von einer fossilen Heizung oder einer Elektroheizung auf ein Heizsystem mit erneuerbarer Energie bringt viele Vorteile. Mit diesem Schritt leisten Sie nicht nur einen Beitrag für das Klima und die Umwelt, sondern können langfristig auch noch Geld sparen. Mit diesem Kurzbericht erhalten Sie eine erste Schätzung der Kosten und CO₂-Emissionen verschiedener Heizsysteme.

Inhalte dieses Kurzberichts

Ihre bisherige Heizung	1
Ihre CO ₂ -Emissionen	1
Vergleichen Sie Alternativen	2
Die Berechnung im Detail	3
So gehen Sie beim Heizungsersatz vor	4
Die Impulsberatung «erneuerbar heizen»	6
Haben Sie noch Fragen?	6



Hallo. Mein Name ist Corina. Ich bin Impulsberaterin und führe Sie durch diesen Bericht. Für eine persönliche und kostenlose Impulsberatung finden Sie eine Beraterin oder einen Berater ganz in Ihrer Nähe auf » www.erneuerbarheizen.ch/impulsberatung

Ihre bisherige Heizung

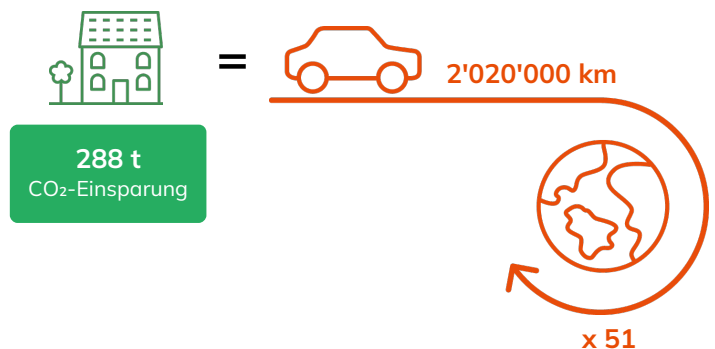
Sie haben folgende Angaben zu Ihrer bestehenden Heizung gemacht:

Heizsystem: **Erdgas**
Jahresverbrauch: **7800 m³ Erdgas / Jahr**
CO₂-Emissionen: **14'422 kg / Jahr**

Energiekosten: **CHF 11'084 / Jahr**
Kanton: **SG**
Datum: **21.10.2024**

Ihre CO₂-Emissionen

Mit dem Umstieg auf eine erneuerbare Heizung sparen Sie in den nächsten 20 Jahren rund 288 Tonnen CO₂ ein! Dies entspricht einer Autofahrt von 2'020'000 km!



Für den Vergleich des CO₂-Ausstosses mit Autokilometern wird ein CO₂-Ausstoss von 142.8 Gramm CO₂ pro Kilometer angenommen, was einem Fahrzeug mit einem Verbrauch von 6 Litern Benzin pro 100 km entspricht.

Vergleichen Sie Alternativen

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Heizsystems nicht nur die einmaligen Investitionskosten, sondern auch die jährlichen Energiekosten sowie die voraussichtlichen Betriebs- und Unterhaltskosten über die ganze Lebensdauer der Heizung von durchschnittlich 20 Jahren.

Beachten Sie, dass viele Kantone den Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen finanziell fördern.

Beziehen Sie diese Fördergelder in Ihren Entscheid mit ein. Mehr Informationen finden Sie auf » www.dasgebaeudeprogramm.ch oder » www.energiefranken.ch

Jährliche CO₂-Emissionen

WÄRMEPUMPE LUFT (0 KG / JAHR)



WÄRMEPUMPE ERDWÄRME (0 KG / JAHR)



PELLETS (0 KG / JAHR)



STÜCKHOLZ (0 KG / JAHR)



FERNWÄRME (0 KG / JAHR)



ERDGAS (13'628 KG / JAHR)



HEIZÖL (18'213 KG / JAHR)



■ CO₂-Emissionen gemäss CO₂-Gesetz nach Territorialitätsprinzip ohne vorgelagerte Prozesse

Jährliche Kosten

WÄRMEPUMPE LUFT (CHF 10'798 / JAHR)



WÄRMEPUMPE ERDWÄRME (CHF 11'202 / JAHR)



FERNWÄRME (CHF 11'297 / JAHR)



HEIZÖL (CHF 11'444 / JAHR)



STÜCKHOLZ (CHF 11'838 / JAHR)



PELLETS (CHF 12'496 / JAHR)



ERDGAS (CHF 13'047 / JAHR)



■ Jährlich wiederkehrende Energiekosten
 ■ Betriebs- und Unterhaltskosten, Durchschnitt pro Jahr
 ■ Investitionskosten pro Jahr



Tipp: Meistens ist es möglich, die gewählte Heizung mit Solarenergie zu kombinieren (zum Beispiel eine Wärmepumpe mit Photovoltaik oder eine Pelletheizung mit Solarthermie). Dies macht Ihre Heizung noch ökologischer und spart Kosten. Weitere Informationen finden Sie auf » www.energieschweiz.ch/gebaeude/solaranlagen/

Die Berechnung im Detail*

Jährlich wiederkehrende Energiekosten

	Wärmepumpe Luft	Wärmepumpe Erdwärme	Erdgas	Heizöl	Pellets	Stückholz	Fernwärme
Nutzungsgrad	280%	350%	92%	90%	90%	75%	100%
Energieinhalt pro Einheit	1 kWh / kWh Strom	1 kWh / kWh Strom	10 kWh / m ³ Erdgas	10 kWh / l Heizöl	4'800 kWh / t Pellets	1'800 kWh / Ster Brennholz	1 kWh / kWh Wärme
Strom-, bzw. Brennstoffbedarf für jede Variante	24'582 kWh Strom / Jahr	19'666 kWh Strom / Jahr	7'371 m ³ Erdgas / Jahr	7'648 l Heizöl / Jahr	16 t Pellets / Jahr	51 Ster Brennholz / Jahr	68'830 kWh Wärme / Jahr
Netto-Einsparung durch Standardlösungen			10%	10%			
Resultierender Strom-, bzw. Brennstoffbedarf	24'582 kWh Strom / Jahr	19'666 kWh Strom / Jahr	6'634 m ³ Erdgas / Jahr	6'883 l Heizöl / Jahr	16 t Pellets / Jahr	51 Ster Brennholz / Jahr	68'830 kWh Wärme / Jahr
Energie-Durchschnittspreis der letzten drei Jahre	0.24 CHF / kWh Strom	0.24 CHF / kWh Strom	1.49 CHF / m ³ Erdgas	1.18 CHF / l Heizöl	496 CHF / t Pellets	170 CHF / Ster Brennholz	0.16 CHF / kWh Wärme
Ihr angegebener Preis [Fr.]	0.26 CHF / kWh Strom	0.26 CHF / kWh Strom	1.421 CHF / m ³ Erdgas	1 CHF / l Heizöl	425 CHF / t Pellets	170 CHF / Ster Brennholz	0.135 CHF / kWh Wärme
Voraussichtliche Teuerung	1%	1%	1%	1.5%	0.5%	0.5%	0%
Durchschnittlicher voraussichtlicher Energiepreis (Zeitraum 20 Jahre)	0.29 CHF / kWh Strom	0.29 CHF / kWh Strom	1.56 CHF / m ³ Erdgas	1.16 CHF / l Heizöl	446 CHF / t Pellets	178.32 CHF / Ster Brennholz	0.13 CHF / kWh Wärme
Jährliche Energiekosten	7'037 CHF / Jahr	5'629 CHF / Jahr	10'378 CHF / Jahr	7'958 CHF / Jahr	7'103 CHF / Jahr	9'092 CHF / Jahr	9'292 CHF / Jahr
Energiekosten über 20 Jahre	CHF 140'732	CHF 112'586	CHF 207'568	CHF 159'161	CHF 142'060	CHF 181'837	CHF 185'842

Betriebs- und Unterhaltskosten, Durchschnitt pro Jahr

	Wärmepumpe Luft	Wärmepumpe Erdwärme	Erdgas	Heizöl	Pellets	Stückholz	Fernwärme
Total Jahreskosten	CHF 300	CHF 300	CHF 650	CHF 550	CHF 500	CHF 300	CHF 170

Investitionskosten pro Jahr

	Wärmepumpe Luft	Wärmepumpe Erdwärme	Erdgas	Heizöl	Pellets	Stückholz	Fernwärme
Investitionskosten Heizsystem (exkl. Standardlösungen)							
Einmalige Investitionen	CHF 60'000	CHF 120'000	CHF 25'000	CHF 40'000	CHF 80'000	CHF 40'000	CHF 30'000
Förderung							
Total Förderungen	CHF -3'400	CHF -7'800	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 0
Total Standardlösungen	CHF 0	CHF 0	CHF 8'000	CHF 8'000	CHF 0	CHF 0	CHF 0
Total Investitionen	CHF 56'600	CHF 112'200	CHF 33'000	CHF 48'000	CHF 80'000	CHF 40'000	CHF 30'000
Steuerabzug	0	0	0	0	0	0	0
Total Investitionen Netto	CHF 56'600	CHF 112'200	CHF 33'000	CHF 48'000	CHF 80'000	CHF 40'000	CHF 30'000
Berechnung der Investitionskosten pro Jahr							
Mittlere Abschreibungsdauer	20	28	20	20	20	20	20
Annuität bei Zins (2%)	6.12%	4.7%	6.12%	6.12%	6.12%	6.12%	6.12%
Investitionskosten pro Jahr	CHF 3'461	CHF 5'272	CHF 2'018	CHF 2'936	CHF 4'893	CHF 2'446	CHF 1'835

So gehen Sie beim Heizungsersatz vor

1 Planen Sie voraus

- Wenn Ihre bestehende Heizung 10-jährig oder älter ist, sollten Sie jetzt über einen Ersatz nachdenken. Das Programm «erneuerbar heizen» von EnergieSchweiz unterstützt Sie dabei.
- Der Heizungsersatz ist ein guter Moment, um die ganze Liegenschaft energetisch prüfen zu lassen. Möchten Sie mehr über Ihre Liegenschaft und sinnvolle Sanierungsmassnahmen erfahren? Bestellen Sie einen Gebäudeenergieausweis GEAK Plus auf » www.geak.ch/produkte/geak-plus
- Beziehen Sie alle Betroffenen frühzeitig in Ihre Pläne mit ein, Miteigentümerinnen und -eigentümer, Nachbarn etc. Den Heizungsersatz sollten Sie, wenn möglich, während der Sommerzeit durchführen, wenn nicht geheizt werden muss. Ist das nicht möglich, kann während dem Umbau eine Hilfsheizung installiert werden.
- Zudem stehen auch bei einem kurzfristigen Ausfall gute Überbrückungslösungen zur Verfügung bspw. mobile Notheizzentralen, die Ihnen Zeit verschaffen, um ein erneuerbares System in Ruhe auszuwählen.

2 Lassen Sie sich beraten

Lassen Sie sich von Ihrer Impulsberaterin oder Ihrem Impulsberater aufzeigen, welche erneuerbaren Heizsysteme bei Ihrem Gebäude und an Ihrem Standort in Frage kommen.
» www.erneuerbarheizen.ch/impulsberatung

3 Rechnen Sie richtig

- Bedenken Sie, dass Sie jetzt eine Entscheidung treffen, die für den CO₂-Ausstoss Ihres Gebäudes und dessen Einfluss auf unser Klima in den nächsten 20 Jahre relevant ist.
- Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Heizsystems nicht nur die einmaligen Investitionskosten, sondern auch die voraussichtlichen Energie-, Betriebs- und Unterhaltskosten über die ganze Lebensdauer von durchschnittlich 20 Jahren.
- Für Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser bis sechs Wohneinheiten können Sie mit dem Heizkostenrechner schon mit wenigen Angaben die Kosten der verschiedenen Heizsysteme abschätzen.
- Für grössere Mehrfamilienhäuser erfordert eine Kostenschätzung detailliertere Angaben. Wenden Sie sich hierzu bitte direkt an eine Impulsberaterin oder einen Impulsberater.
- Klären Sie mit der Bank die Finanzierung und Steuerabzüge. Investitionskosten, die dem Energiesparen und Umweltschutz dienen, können bei der direkten Bundessteuer und in den allermeisten Kantonen in den zwei nachfolgenden Steuerperioden steuerlich geltend gemacht werden, soweit sie in der laufenden Steuerperiode nicht vollständig berücksichtigt werden konnten.
- Beachten Sie, dass viele Kantone den Ersatz von Öl-, Gas und Elektroheizungen finanziell fördern. Beziehen Sie diese Fördergelder in Ihre Überlegungen mit ein. Beantragen Sie diese vor Baubeginn und lassen Sie diese bestätigen.
- Übersicht über die Förderprogramme: » www.energiefranken.ch

4 Holen Sie Offerten ein und vergleichen Sie

- Dank der Impulsberatung und einem allfälligen detaillierteren Variantenvergleich wissen Sie, welches Heizsystem für Ihr Gebäude / Ihre Liegenschaft am besten geeignet ist.
- Holen Sie für dieses Heizsystem zwei bis drei Offerten von verschiedenen Heizungsinstallateuren ein. Nutzen Sie dazu z. B. das Handwerkernetzwerk «Buildigo».
- Verlangen Sie ausdrücklich eine Heizung mit einem Qualitätslabel (z. B. eine Leistungsgarantie oder das «Wärmepumpen-System-Modul»).

So gehen Sie beim Heizungsersatz vor

5 Informieren Sie die Behörden

Beim Ersatz Ihrer Heizung ist in vielen Fällen (je nach Technologie und Standort) eine Baubewilligung Ihrer Gemeinde notwendig. Ob und falls eine Baubewilligung durch Ihre Gemeinde erforderlich ist, auch dabei unterstützen Sie die Impulsberater/innen von «erneuerbar heizen».

6 Beantragen Sie Fördergelder

Beantragen Sie die Förderbeiträge vor Baubeginn und lassen Sie diese bestätigen!

7 Ersetzen Sie Ihre Heizung

- Nach dem Ausarbeiten der Werkverträge mit den Handwerkern kann der Umbau losgehen.
- In der Regel sind die Arbeiten je nach Umfang innerhalb weniger Wochen abgeschlossen. Während dem Umbau kann eine Hilfsheizung Wärme und Warmwasser liefern.
» www.erneuerbarheizen.ch/mobile-heizzentrale/
- Nach dem Umbau können Sie beim Kanton die Auszahlung der Förderbeiträge beantragen.

Und nicht vergessen: Freuen Sie sich über Ihre neue erneuerbare Heizung und geniessen Sie das gute Gefühl, Geld zu sparen und zugleich die Umwelt zu schützen!



Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesen Angaben erste Informationen über die Vorteile einer Heizung mit erneuerbarer Energie geben und wie einfach es ist zu wechseln.

Die Impulsberaterinnen und Impulsberater von «erneuerbar heizen» geben Ihnen gerne noch genauer Auskunft. Finden Sie Ihre Impulsberaterin oder Ihren Impulsberater auf:
» www.erneuerbarheizen.ch/impulsberatung

*Die dargestellten Werte werden automatisiert erstellt und ersetzen keine Fachberatung. Es handelt sich um Schätzungen der Energie-, Betriebs-, Unterhalts- und Investitionskosten, die auf starken Vereinfachungen beruhen. Die effektiven Kosten können von den automatisch berechneten Werten abweichen. Ebenso macht der Rechner keine Aussagen dazu, welche Heizsysteme an Ihrem Standort bewilligt werden können. Die weitere Entwicklung der Verfügbarkeit und der Preise für sämtliche Heizsysteme und Energieträger ist aufgrund der aktuellen weltpolitischen Lage aus heutiger Sicht schwer zu beurteilen. Für die Kalkulation der jährlichen Kosten der verschiedenen Heizsysteme werden die Energiepreise ca. alle drei Monate angepasst.

Die Impulsberatung «erneuerbar heizen»

Bei der Impulsberatung «erneuerbar heizen» analysieren geschulte Impulsberaterinnen und Impulsberater vor Ort den Zustand Ihrer Heizungsanlage. Sie machen konkrete Vorschläge für den Einsatz erneuerbarer Energien. Die Gesamtkosten der verschiedenen Systeme werden über ihre ganze Lebensdauer miteinander verglichen.

Finden Sie Ihre Impulsberaterin oder Ihren Impulsberater auf:
» www.erneuerbarheizen.ch/impulsberatung

**Haben Sie noch Fragen?
Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!**



www.erneuerbarheizen.ch



0848 444 444